

Telbit in der Tagespresse 25 Jahre Telbit - Tages-Anzeiger - Freitag, 19. Juli 2002

Notrufsäule in der Badanstalt

Der Hinwiler Produzent von SOS-Notrufsäulen auf Bahnhöfen und Autobahnen hat jetzt auch ein Modell für Badanstalten entwickelt.

Von Erwin Haas

Der Hinwiler Produzent von SOS-Notrufsäulen auf Bahnhöfen und Autobahnen hat jetzt auch ein Modell für Badanstalten entwickelt.

Manchmal geht es nicht nur am Himmel und auf Strassen um Sekunden, sondern auch in der Badi. Zwei Minuten ohne Luft, heisst die Faustregel, hält der Mensch gerade noch aus, bevor das Hirn Schaden nimmt. Nach drei Minuten unter Wasser lauert der Tod durch Ertrinken, der diesen Sommer schon mehrere Opfer geholt hat.

Säule für 2700 Franken

Die neue telby-Notrufsäule der Hinwiler Telekommunikations- und Elektronikfirma Telbit AG soll die Zeit, bis Hilfe eintrifft, verkürzen. Sieben Schweizer Schwimmbäder sind bereits damit ausgerüstet, darunter jenes von Rüti. Dort stehen zwei schlanke orange Stahlpfosten mit grossen SOS-Lettern, Funkantennen obendrauf und Alarmknöpfen auf Hüfthöhe, die auch Kinder drücken können. Einmal aktiviert, sendet die Säule ein Signal, das beim Badmeister im Kassenraum eine Hupe auslöst, die niemand überhört. In der ausgebauten Variante kontaktiert das Gerät über ein codiertes Funktelefon stafettenmässig bis zu vier programmierte Handys oder Festanschlüsse. Wenn der erste Empfänger, vielleicht ein Arzt, den Notruf nicht quittiert, geht der Telealarm weiter,

etwa an Sanität, Polizei, Feuerwehr, und gibt den genauen Standort und eine automatische Nachricht durch: Schwimmbad Rüti, Säule Süd, Unfall. Mehrere Säulen lassen sich auch vernetzen und können einen Notruf über Hunderte von Metern drahtlos weiterleiten. Eine Säule kostet 2700 Franken, braucht ausser einem Betonsockel keine Installationen, läuft mit einer Lithiumbatterie, die jahrelang hält, und erfüllt damit auch die Kriterien des Berührungsschutzes. Wer sie anfasst, kann keinen elektrischen Schlag erhalten. Produzent der Badi-Notrufsäule ist ein "Erfindertyp": Walter Linggi, dipl. El.-Ing., früher technischer Leiter bei Zellweger Uster und ETH-Dozent für Hochfrequenz und Nachrichtentechnik. Er hatte schon die Notrufsäulen geschaffen, die alle zwei Kilometer entlang den Autobahnen und auf Bahnhofsperrons stehen. Seine Firma baut auch vandalensichere Freisprechttelefone, Notrufmikrofone in Aufzügen, spezielle Bahninformationssysteme und automatische Alarmanlagen, die materielle Schäden verhindern sollen – etwa dann, wenn ein Spitalkühlschrank auftaut, beim Ausfall einer Hühnerfarmlüftung oder beim Defekt von Pumpen in der Kläranlage.

Gute Erfahrungen in Rüti

Das Echo der Badibesucher auf die beiden SOS-Säulen sei gut, sagt der Rütner Badmeister Hansjürg Kunz. Früher war im Schwimmbad in der Schwarz nur eine kleine Notrufanlage installiert. Die Säule beim Planschbecken der Das Echo der Badibesucher auf die beiden SOS-

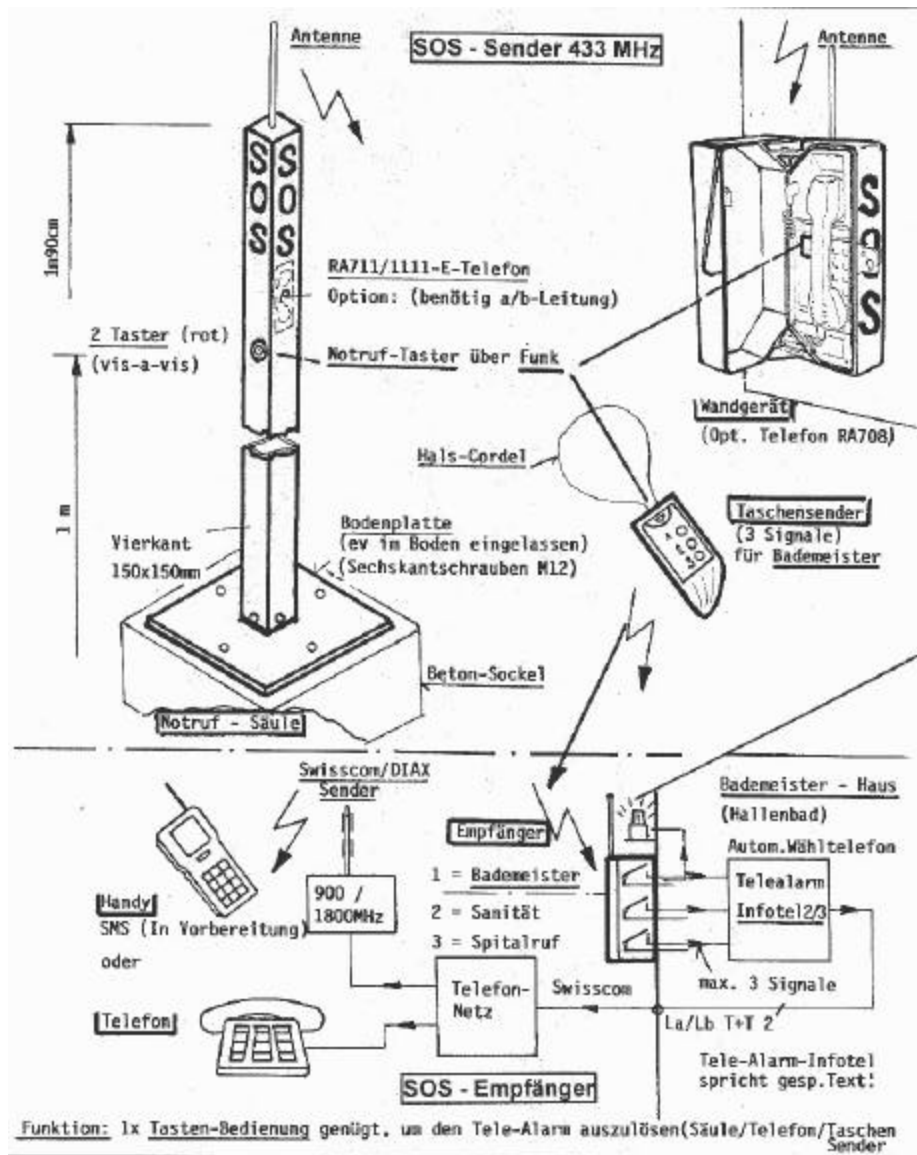


Säulen sei gut, Das Echo der Badibesucher auf die beiden SOS-Säulen sei gut, sagt der Rütner Badmeister Hansjürg Kunz. Früher war im Schwimmbad in der Schwarz nur eine kleine Notrufanlage installiert. Die Säule beim Planschbecken der Kleinen hat Kunz allerdings wieder entfernt und wie die erste Säule oben beim Hauptbecken

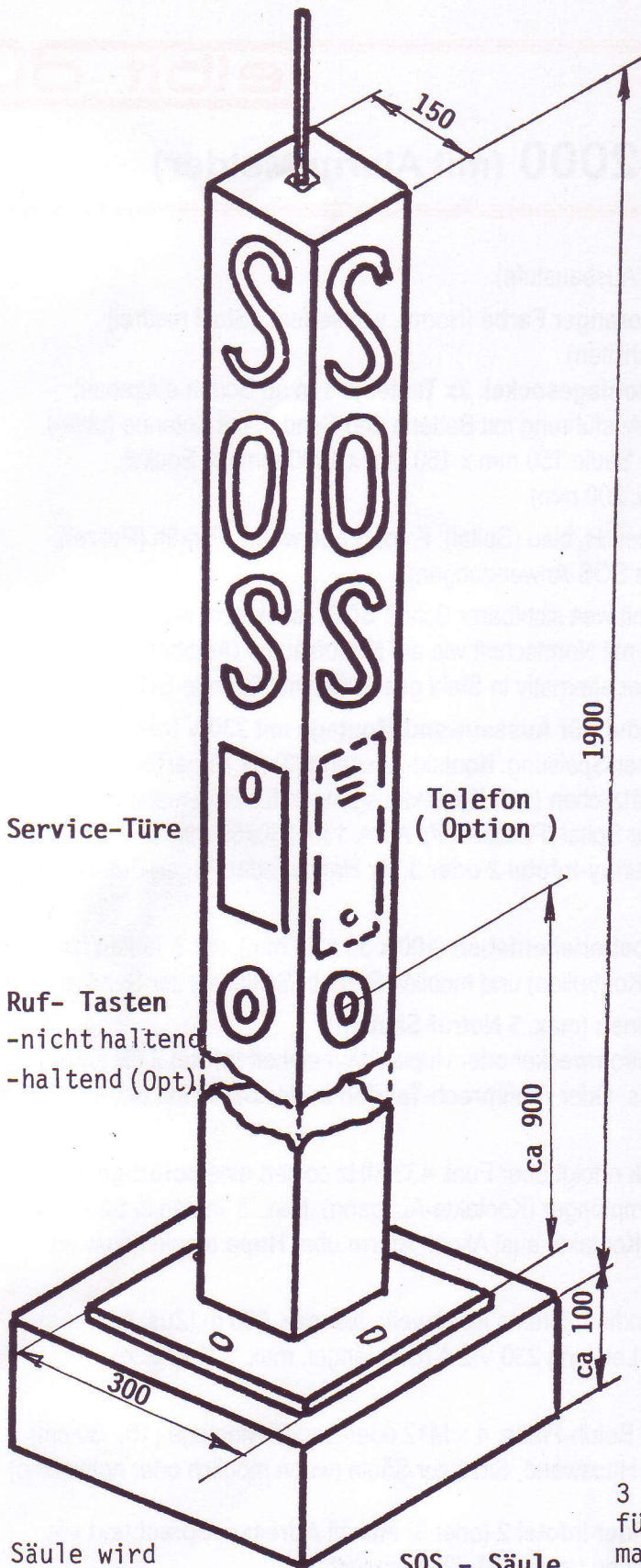
montiert. Die drei-, vierjährigen Kinder hatten "sicher sechs- bis achtmal pro Tag" den Knopf gedrückt oder sich daran festgehalten und damit einen Fehlalarm ausgelöst.

Das internationale Zeichen SOS, das gross und deutlich auf den Säulen steht, ist nicht nur für jedermann verständlich,

sondern hält auch Vandalen von ihrem Tun ab. Als der Hinweis auf die Notruffunktion von Geräten auf Bahnhöfen noch diskreter angebracht war, seien sie immer wieder mutwillig beschädigt worden, sagt Linggi. Nach der Einführung der SOS-Beschriftung sei die Zahl der Zerstörungsakte deutlich zurückgegangen.



Telbit AG Ingenieurunternehmung
Telekommunikation - Elektronik
CH - 8340 Hinwil, Bränneliweid 16
 Tel. +41 (0)44 937 25 50/ FAX +41 (0)44 937 48 45
www.telbit.ch info@telbit.ch



Service-Türe

Telefon
(Option)

Ruf- Tasten
-nicht haltend
-haltend (Opt.)

ca 900

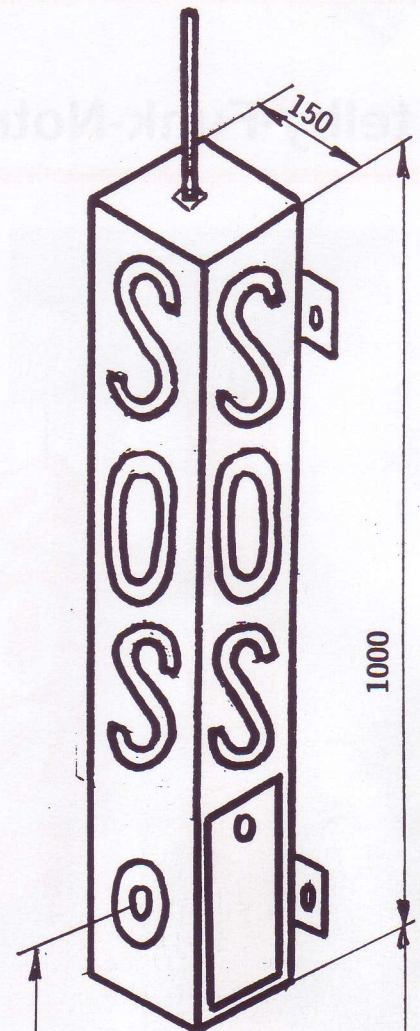
1900

300

ca 100

Säule wird zweckmässig auf Beton-Sockel montiert.

SOS - Säule
mit Funksender
433 MHz codiert
Farbe: orange
weisse Schrift



SOS - Wand.Gerät
mit Funk-Sender

ca 1000

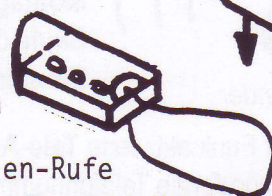
1000

ca 1000

SOS - Empfänger
für max.3 cod.
Signale

max.3 Relais
für 3 Säulen

Antenne
(Option)



3 Tasten
für
max.Säulen-Rufe

Taschen-Hand-Sender
für max. 3 Kanäle
433 MHz codiert

max.3 Relais-Kont.



Hupe oder
Blitz/Ruf

Schwimmbad - SOS - Ruf mit Säule oder Wand-Gerät
ausbaubar mit Infotel-2 - Telealarm(max.4 Rufstellen)
Auswahl Säule(n) oder Wandgerät oder gemischt.

Massstab Echelle	Gezeichnet Dessiné	7.3.02	WLI
	Geprüft Contrôlé		
	Gesehen Vu		

telbit ag

Telbit AG Ingenieurunternehmung
Telekommunikation - Elektronik - Funk
CH-8340 Hinwil, Brünneliweid, ☎ 01/937 25 50

Z - 0 2 0 3 0 7 - 1